



2

0

0

7

Kunstschule Melsungen

ART
IST
IEN

Januar



Im Januar ist der Boden mit einer harten Eisschicht überzogen. Hier können die Meisen nichts finden. Sie freuen sich aufs Futter im Vogelhaus.

Lea Sperl

1.	Mo	Neujahr	_____
2.	Di		_____
3.	Mi		_____
4.	Do		_____
5.	Fr		_____
6.	Sa	Heilige drei Könige	_____
7.	So		_____
8.	Mo		_____
9.	Di		_____
10.	Mi		_____
11.	Do		_____
12.	Fr		_____
13.	Sa		_____
14.	So		_____
15.	Mo		_____
16.	Di		_____
17.	Mi		_____
18.	Do		_____
19.	Fr		_____
20.	Sa		_____
21.	So		_____
22.	Mo		_____
23.	Di		_____
24.	Mi		_____
25.	Do		_____
26.	Fr		_____
27.	Sa		_____
28.	So		_____
29.	Mo		_____
30.	Di		_____
31.	Mi		_____

Februar



Wenn der Schnee im Februar langsam taut und die Schneeglöckchen sich im Winde wiegen, versuchen die kleinen Spatzen im harten Boden etwas zum Picken zu finden.

Saskia Roß

1.	Do	_____
2.	Fr	● _____
3.	Sa	_____
4.	So	_____
5.	Mo	_____
6.	Di	_____
7.	Mi	_____
8.	Do	_____
9.	Fr	_____
10.	Sa	● _____
11.	So	_____
12.	Mo	_____
13.	Di	_____
14.	Mi	_____
15.	Do	_____
16.	Fr	_____
17.	Sa	○ _____
18.	So	_____
19.	Mo	Rosenmontag _____
20.	Di	_____
21.	Mi	Aschermittwoch _____
22.	Do	_____
23.	Fr	_____
24.	Sa	● _____
25.	So	_____
26.	Mo	_____
27.	Di	_____
28.	Mi	_____



Nun deutet sich der Frühling immer mehr an. Die Veilchen und Krokusse blühen schon.

März

Anne Hintzpeter

- 1. Do _____
- 2. Fr _____
- 3. Sa ● _____
- 4. So _____
- 5. Mo _____
- 6. Di _____
- 7. Mi _____
- 8. Do _____
- 9. Fr _____
- 10. Sa _____
- 11. So _____
- 12. Mo ● _____
- 13. Di _____
- 14. Mi _____
- 15. Do _____
- 16. Fr _____
- 17. Sa _____
- 18. So _____
- 19. Mo ○ _____
- 20. Di _____
- 21. Mi _____
- 22. Do _____
- 23. Fr _____
- 24. Sa _____
- 25. So ● _____
- 26. Mo _____
- 27. Di _____
- 28. Mi _____
- 29. Do _____
- 30. Fr _____
- 31. Sa _____



Im morgendlichen Tau setzen sich die Hasen auf die Lichtung. Die Hasenmama erzählt Kleinhäschen etwas von Ostern.

1.	So	
2.	Mo	●
3.	Di	
4.	Mi	
5.	Do	
6.	Fr	Karfreitag
7.	Sa	
8.	So	Ostern
9.	Mo	Ostermontag
10.	Di	●
11.	Mi	
12.	Do	
13.	Fr	
14.	Sa	
15.	So	
16.	Mo	
17.	Di	○
18.	Mi	
19.	Do	
20.	Fr	
21.	Sa	
22.	So	
23.	Mo	
24.	Di	●
25.	Mi	
26.	Do	
27.	Fr	
28.	Sa	
29.	So	
30.	Mo	



Der Duft des Flieders lockt selbst die jungen Vögel. Die kleine Drossel wiegt sich auf dem Ast.

Mai

Laura Zintel

1.	Di	Maifeiertag
2.	Mi	
3.	Do	
4.	Fr	
5.	Sa	
6.	So	
7.	Mo	
8.	Di	
9.	Mi	
10.	Do	
11.	Fr	
12.	Sa	
13.	So	Muttertag
14.	Mo	
15.	Di	
16.	Mi	
17.	Do	Christi Himmelfahrt
18.	Fr	
19.	Sa	
20.	So	
21.	Mo	
22.	Di	
23.	Mi	
24.	Do	
25.	Fr	
26.	Sa	
27.	So	Pfingstsonntag
28.	Mo	Pfingstmontag
29.	Di	
30.	Mi	
31.	Do	



Die Heckenrose ist eine wilde Rose. Sie breitet sich schnell aus und bildet oft dichte undurchdringliche Hecken.

Juni

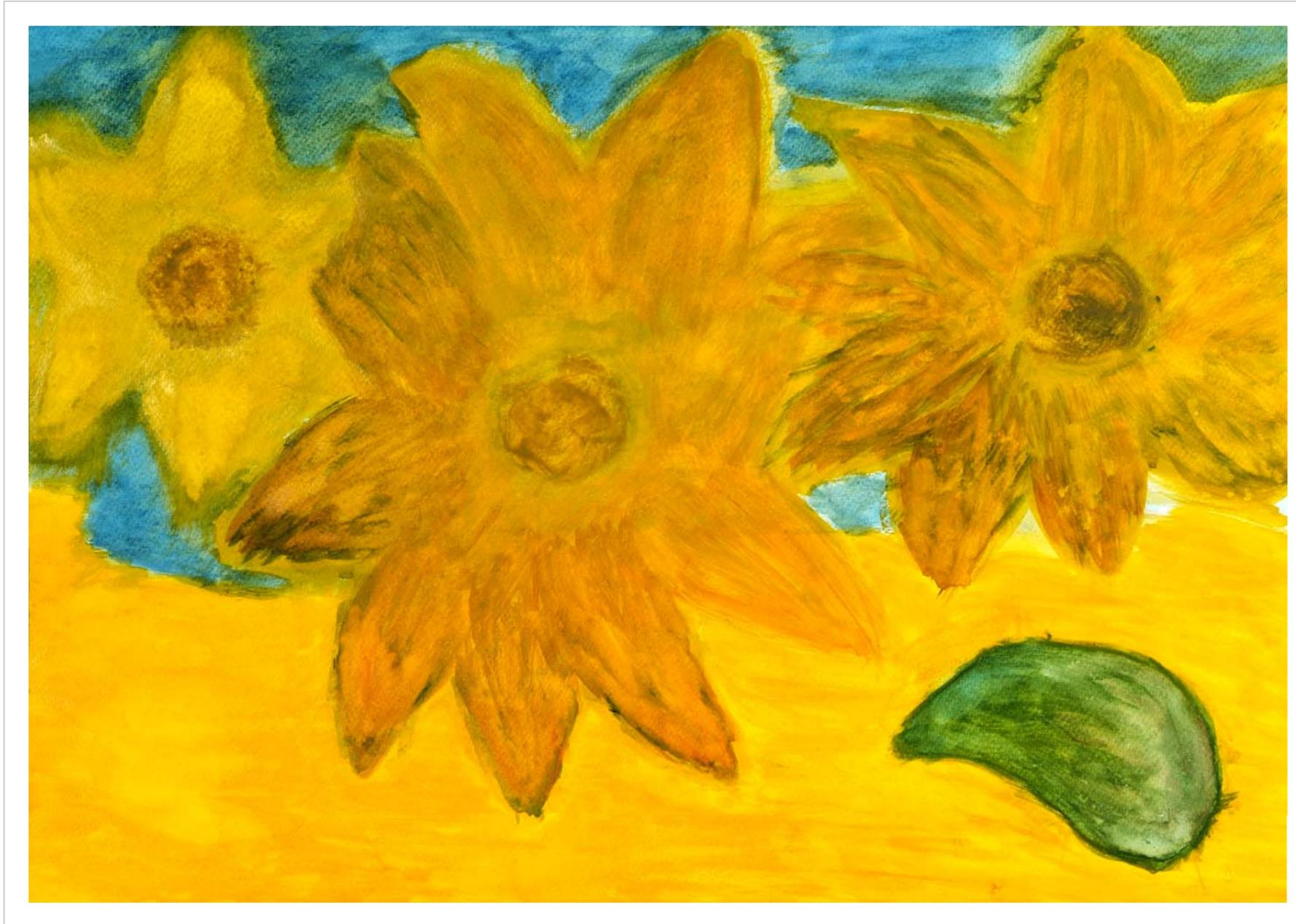
Anna Sievers

1.	Fr	●	_____
2.	Sa		_____
3.	So		_____
4.	Mo		_____
5.	Di		_____
6.	Mi		_____
7.	Do		_____
			<small>Fronleichnam</small>
8.	Fr	●	_____
9.	Sa		_____
10.	So		_____
11.	Mo		_____
12.	Di		_____
13.	Mi		_____
14.	Do		_____
15.	Fr	○	_____
16.	Sa		_____
17.	So		_____
18.	Mo		_____
19.	Di		_____
20.	Mi		_____
21.	Do		_____
22.	Fr	●	_____
23.	Sa		_____
24.	So		_____
25.	Mo		_____
26.	Di		_____
27.	Mi		_____
28.	Do		_____
29.	Fr		_____
30.	Sa	●	_____



Im Juli steht der Rittersporn in seiner vollsten Blüte. Blau - Rot - Rosa - und Violett sind seine Lieblingsfarben. Der Eisvogel hat ein stahlblaues Gefieder - er wird auch fliegender Edelstein genannt. Sein Name hat nichts mit Eis zu tun, sondern mit dem altdeutschen Wort „eisan“, das schillernd und glänzend bedeutet. Eine Sage erzählt aber, dass er sich seine Farbe beim Verlassen der Arche Noah am frisch gestrichenem Himmel geholt hat.

1. So _____
2. Mo _____
3. Di _____
4. Mi _____
5. Do _____
6. Fr _____
7. Sa ● _____
8. So _____
9. Mo _____
10. Di _____
11. Mi _____
12. Do _____
13. Fr _____
14. Sa ○ _____
15. So _____
16. Mo _____
17. Di _____
18. Mi _____
19. Do _____
20. Fr _____
21. Sa _____
22. So ● _____
23. Mo _____
24. Di _____
25. Mi _____
26. Do _____
27. Fr _____
28. Sa _____
29. So _____
30. Mo ● _____
31. Di _____



Die Sonnenblumen strahlen durch ihr sattes Gelb viel Wärme aus.

- 1. Mi _____
- 2. Do _____
- 3. Fr _____
- 4. Sa _____
- 5. So _____
- 6. Mo _____
- 7. Di _____
- 8. Mi _____
- 9. Do _____
- 10. Fr _____
- 11. Sa _____
- 12. So _____
- 13. Mo _____
- 14. Di _____
- 15. Mi _____
- 16. Do _____
- 17. Fr _____
- 18. Sa _____
- 19. So _____
- 20. Mo _____
- 21. Di _____
- 22. Mi _____
- 23. Do _____
- 24. Fr _____
- 25. Sa _____
- 26. So _____
- 27. Mo _____
- 28. Di _____
- 29. Mi _____
- 30. Do _____
- 31. Fr _____

August

Laura Zintel



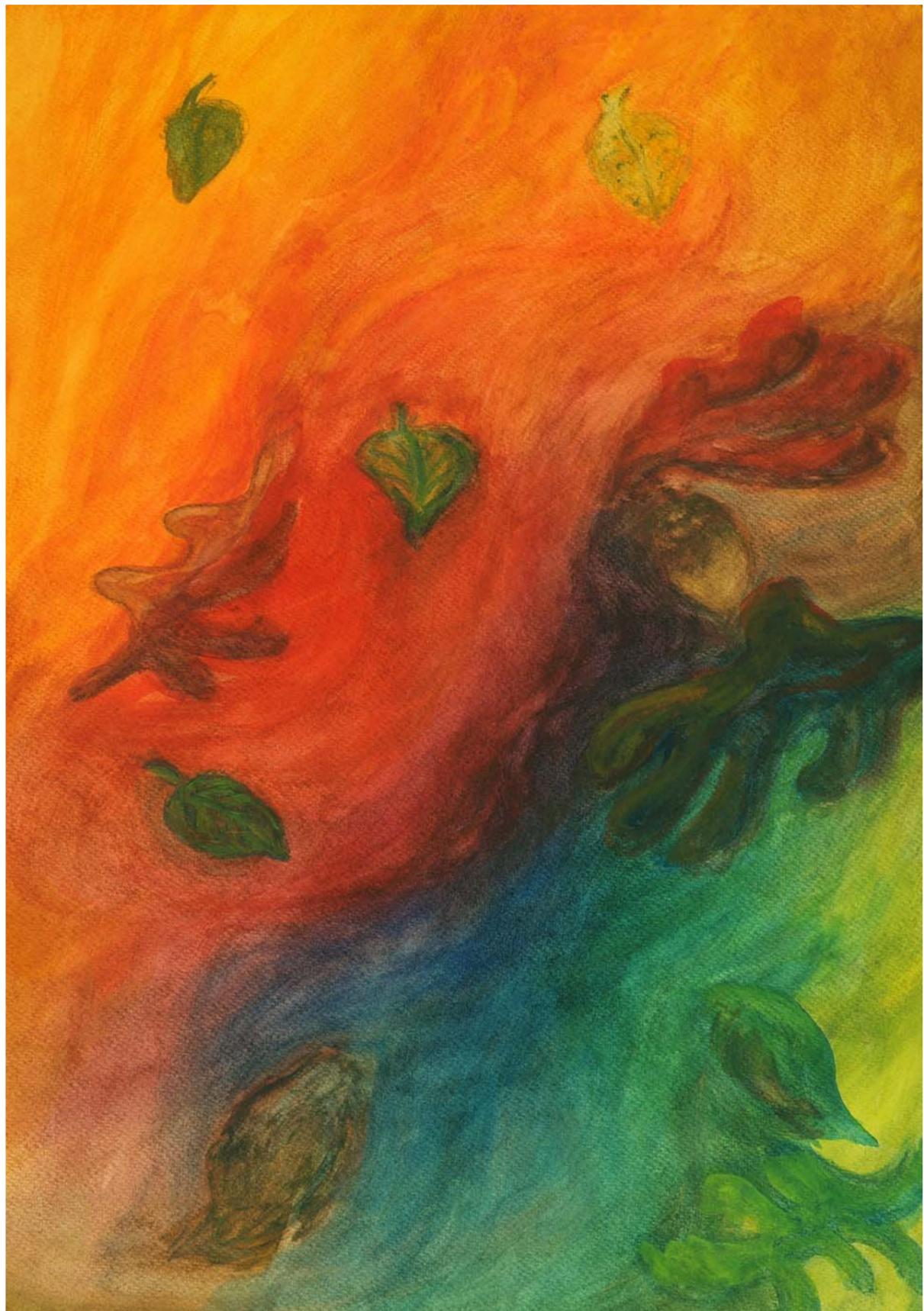
Der Speiteufel leuchtet kirschrot und riecht herrlich nach Obst. Er schmeckt jedoch sehr unangenehm. Man kann ihn an feuchten Stellen im Moos oder Gras entdecken.

- 1. Sa _____
- 2. So _____
- 3. Mo _____
- 4. Di ● _____
- 5. Mi _____
- 6. Do _____
- 7. Fr _____
- 8. Sa _____
- 9. So _____
- 10. Mo _____
- 11. Di ○ _____
- 12. Mi _____
- 13. Do _____
- 14. Fr _____
- 15. Sa _____
- 16. So _____
- 17. Mo _____
- 18. Di _____
- 19. Mi ● _____
- 20. Do _____
- 21. Fr _____
- 22. Sa _____
- 23. So _____
- 24. Mo _____
- 25. Di _____
- 26. Mi ● _____
- 27. Do _____
- 28. Fr _____
- 29. Sa _____
- 30. So _____

September

Anna Sievers

Oktober



Bunt und fröhlich wie der Herbst fallen die Blätter von den Bäumen.
Rot, Orange, Gelb und Grün, das ist der Herbst - so bunt und schön.

Romina Hopfer

1.	Mo	_____
2.	Di	_____
3.	Mi	_____ <small>Tag der Deutschen Einheit</small>
4.	Do	_____
5.	Fr	_____
6.	Sa	_____
7.	So	_____
8.	Mo	_____
9.	Di	_____
10.	Mi	_____
11.	Do	○ _____
12.	Fr	_____
13.	Sa	_____
14.	So	_____
15.	Mo	_____
16.	Di	_____
17.	Mi	_____
18.	Do	_____
19.	Fr	● _____
20.	Sa	_____
21.	So	_____
22.	Mo	_____
23.	Di	_____
24.	Mi	_____
25.	Do	_____
26.	Fr	● _____
27.	Sa	_____
28.	So	_____
29.	Mo	_____
30.	Di	_____
31.	Mi	_____ <small>Reformationstag</small>

November



An einem ungemütlichen Novembertag, der grau und sehr neblig war, machte sich der Grünspecht auf die Suche nach einem gemütlichen Platz.

Romina Hopfer

1. Do	Allerheiligen
2. Fr	
3. Sa	
4. So	
5. Mo	
6. Di	
7. Mi	
8. Do	
9. Fr	
10. Sa	○
11. So	
12. Mo	
13. Di	
14. Mi	
15. Do	
16. Fr	
17. Sa	●
18. So	Volkstrauertag
19. Mo	
20. Di	
21. Mi	Buß- und Betttag
22. Do	
23. Fr	
24. Sa	●
25. So	Totensonntag
26. Mo	
27. Di	
28. Mi	
29. Do	
30. Fr	



Der Boden ist mit einer leichten Schneeschicht bedeckt. Die Christrose kündigt das Weihnachtsfest an. Die Meisen freuen sich schon.

1. Sa	
2. So	1. Advent
3. Mo	
4. Di	
5. Mi	
6. Do	Nikolaus
7. Fr	
8. Sa	
9. So	2. Advent
10. Mo	
11. Di	
12. Mi	
13. Do	
14. Fr	
15. Sa	
16. So	3. Advent
17. Mo	
18. Di	
19. Mi	
20. Do	
21. Fr	
22. Sa	
23. So	4. Advent
24. Mo	Heiligabend
25. Di	1. Weihnachtsfeiertag
26. Mi	2. Weihnachtsfeiertag
27. Do	
28. Fr	
29. Sa	
30. So	
31. Mo	Sylvester

Dezember

Anne Hintzpeter

Dieser Kalender wurde von sieben Kindern der Kunstschule ART IST IEN mit freundlicher Unterstützung durch Herrn Driehaus vom NABU entwickelt.

Wert wurde darauf gelegt, Gehölze, Pflanzen, Blumen und auch heimische Tiere kennen zu lernen und diese ihrem Wesen gemäß und der jeweiligen Jahreszeit entsprechend, farblich im Bild umzusetzen.

Die gerade aufbrechende Natur im Frühling wird in zarten Pastelltönen beschrieben. Der Sommer wird interpretiert durch strahlende, kräftige Farben. Der Herbst erhält satte Farbtöne und bewegt sich durch den gesamten Farbkreis. Für die Wintermonate wurden die Farben vorsichtig aufgespürt und immer wieder ausprobiert, dass sie nicht zu kräftig, aber auch nicht zu zart wurden. Vorstellungskraft, Schulung der Empfindung und das Erlernen malerischer Techniken halfen beim Malen dieser Bilder.

Die Bilder wurden ausschließlich in den Frühlings- und Sommermonaten gemalt. Die Herbst- und Winterbilder stellten uns daher vor besonders große Anforderungen. Wer weiß schon im Hochsommer, wie der Himmel im Dezember aussieht oder welche Stimmung im November herrscht.

Alle Bilder wurden mit Aquarellfarben gemalt.

ART
IST
IEN

Kunstschule Melsungen

Brückenstr. 7

34212 Melsungen

Tel. 05661-809026

mail: kunstschule-melsungen@begegnungsraum.com

www.kunstschule-melsungen.de

Die Kunstschule Melsungen ist ein Projekt der Kulturinitiative Begegnungsraum e.V. - Oberer Weinberg 9 - 34212 Melsungen.

Vorstand : Margret Schormann-Nerl, Dr. Hans Thiel, Archibald Bajorat.

Der Verein ist gemeinnützig anerkannt und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Spenden-Konto:

VR Bank Schwalm-Eder Konto: 2013495 - BLZ 520 626 01

Gestaltung:

Fotografien der Gemälde:

**Florian Funck,
Fotostudio Brückenstr. 5 - Melsungen**

graphische Gestaltung, Satz und Layout: Samuel Nerl - Kunstschule Melsungen



Laura Fahrenstück geb. 23.3.1995



Anne Hintzpeter geb. 21.12.1995



Romina Hopfer geb. 27.3.1995



Saskia Roß geb. 3.3.1995



Anna Sievers geb. 27.2.1995



Lea Sperl geb. 15.7.1994



Laura Zintel, geb. 21.10.1994